

«Unsere Liebe gleicht einem Stein, der im Lauf der Zeit durch Wind und Wetter geformt, alles überdauern wird».

Abschied

Tief bewegt habe ich von meinem geliebten Begleiter durch fast vier Jahrzehnte Abschied genommen.

Ruedi Bürdel

* 19. Dezember 1952

ist am 20. Januar nach einer langen Leidenszeit gestorben.

Ruedi fehlt mir.

Ich bin sehr traurig, ihn nicht mehr an meiner Seite zu haben.

Marianne Bossard, Arosastrasse 23, 8008 Zürich

Mit mir trauern

seine Mutter, Rosemarie Bürdel

sein Bruder, Thomas Bürdel

alle, die Ruedi gern hatten

Dank

Ich danke all jenen, die Ruedi bis zu seinem Tod begleitet haben, und die immer für uns beide da waren, wenn wir ihre Hilfe brauchten. Ruedi freute sich über jedes der vielen Zeichen von Verbundenheit. Jede Begegnung, jedes Gespräch mit ihm lieben Menschen war ein kostbares Geschenk für ihn.

Für die liebevolle Pflege, für die Hilfe in der Not und die Betreuung im Alltag danke ich den Mitarbeitenden des Spitals Zollikerberg, Ruedis Hausarzt, Dr. Marco Vecellio und seinen Mitarbeiterinnen, den Mitarbeitenden des Pflegezentrums Witikon, den Teams von Schutz und Rettung Zürich, Spitex Zürich Limmat und Apotheke Höschgasse.

Das Engagement all dieser Menschen, die Wärme, mit der sie Ruedi und mir stets begegnet sind, haben mich tief beeindruckt.

Danke für die vielen berührenden Zeichen der Anteilnahme, die mich seit Ruedis Tod erreicht haben. Sie trösten mich.

Ruedi wird in den Herzen derer bleiben, die ihn liebten. Eine Trauerfeier wollte er nicht.